

Im Spital geht's zur Freude aller tierisch zu

Der Besuch von Alpakas war ein ganz besonderes Erlebnis für alle Bewohner des Hauses am Nägelesgraben.

ROTTWEIL. Über einen tierischen Besuch durften sich vergangene Woche die Bewohner und das Pflegepersonal des Spitals am Nägelesgraben freuen. Zwei süße Alpakas vom Wollparadies Ketterer in Binsdorf sorgten für strahlende Gesichter. Alpakas aus nächster Nähe zu sehen und streicheln zu können, sorgte für ein Highlight im Pflegeheim.

Es gab auch reichlich Infos zu den Tieren, deren Heimat die südamerikanischen Anden sind. Beispielsweise, dass Alpakas nicht beißen können, weil sie im Oberkiefer lediglich eine Kauplatte statt Zähne haben. Oder dass sie ihre Jungen vormittags zur Welt bringen, damit das Fell bis zum Abend trocknen kann. Denn im Gegensatz zu vielen anderen Säugetieren werden Alpakababys nicht von der Mama trockengelegt, weil die Alpakazunge dafür zu kurz ist.

Eine weitere Information ist, dass Alpakas nachtblind sind, deshalb bei Dämmerung gern freiwillig in den sicheren Stall gehen. Wobei sie sich als Fluchttiere dennoch sehr gut gegen Füchse verteidigen können.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.